

PRESSEMITTEILUNG DER STADT DORNSTETTEN

Wie können Schüler Kommunalpolitik gestalten?

Jugendliche bringen bei Beteiligungsworkshop wichtige Themen auf

Dornstetten. Welche Möglichkeiten haben Jugendliche, Kommunalpolitik mitzugestalten? Welchen Handlungsspielraum hat ein Bürgermeister? Und warum dauert es in der Politik oft so lange, bis Ideen in die Tat umgesetzt werden? Im Rahmen des Jugendpolitiktages des Landkreises zeigte sich bei einem Schülerworkshop in Dornstetten, dass sich die jungen Menschen intensiv mit diesen Fragen auseinandersetzen.

Einen Vormittag lang konnten interessierte Schüler im Rahmen des Jugendpolitiktages des Landkreises in die Kommunalpolitik ihrer Heimatstadt Dornstetten eintauchen. 26 Schüler des Gymnasiums und der Werkrealschule in Dornstetten nutzten die Chance, mit Bürgermeister Bernhard Haas in Diskussion zu treten. Moderiert wurde der Vormittag von Marion Christen und Anna Duftschmid von der Jugendstiftung Baden-Württemberg. „Es ist wichtig, dass sich junge Menschen in die Kommunalpolitik einbringen“, erklärt Bürgermeister Bernhard Haas. „Aber diese Aufforderung darf nicht nur einseitig an die Jugendlichen gerichtet werden. Wir müssen ihnen auch Möglichkeiten geben, mitzuwirken“.

Fragen reichen von Essenspreisen bis zur Digitalisierung der Schulen. Für viele der Teilnehmenden war der Workshopvormittag im Rahmen des Jugendpolitiktages der erste Berührungspunkt mit Kommunalpolitik.

Unkundig und unvorbereitet war allerdings keiner der Jugendlichen, wie sich bald zeigte.

An vier Thementischen wurden Fragen an den Bürgermeister, Wünsche für die Heimatstadt Dornstetten und sonstige Anliegen der Jugendlichen diskutiert. Während sich die Teilnehmenden beim Beruf Bürgermeister vor allem für Aufgaben- und Stellenbeschreibung eines Verwaltungschefs interessierten, ging es bei den anderen Thementischen rasch in die Tiefe und es zeigte sich, dass sich die Jugendlichen vorab mit Kommunalpolitik, deren Aufgabenfeldern und Verantwortung befasst haben. Zum Beispiel die Frage, ob das Essen in der Schulmensa nicht günstiger gemacht werden könnte, oder die Bitte um mehr Mülleimer und um eine Bushaltestelle in Schulnähe. Andere Themen trafen aktuell wunde Punkte in der Schulpolitik. Beispielsweise die Frage, wie es mit der Digitalisierung an den Dornstetter Schulen vorangeht.

Es ist wichtig, Ablaufprozesse zu erläutern

Während einer kurzen Kaffeepause bekam Bürgermeister Bernhard Haas die Chance, die erarbeiteten Fragen zu sichten, bevor er sich im zweiten Teil des Workshops der Diskussion mit den Schülern stellte. Intensiv erörtert wurde dabei die Frage, was Bürgermeister und Gemeinderat in ihrer Gemeinde selbst entscheiden können und wo sie die Zuständigkeit an die übergeordnete Behörde, beispielsweise den Landkreis, abtreten müssen. Bürgermeister Bernhard Haas war es außerdem ein Anliegen, die zeitlichen Abläufe von Planungs- und Genehmigungsverfahren zu erläutern: „Wir wissen, dass es für die Jugendlichen frustrierend ist, wenn nach einer Beteiligungsrunde gefühlt monatelang nichts mehr passiert. Die Zeitspanne der Prozesse hinter den Kulissen ist manchmal schwer vorstellbar. Es ist uns wichtig, das zu erklären.“

Themenpäckchen zum Mitnehmen für den Bürgermeister

Am Ende schien es mit dem Austausch und dem gegenseitigen Verständnis gut geklappt zu haben. „Cool“, lautete nicht nur das Fazit der Schüler. Auch die Jugendbeauftragte Ronja Fritz hatte Spaß an dem Vormittag. „Die platzierten Fragen und Themen waren sehr interessant. Man hat gemerkt, dass die Teilnehmenden das Format wertgeschätzt und sich vorab damit beschäftigt haben.“

Auch Bürgermeister Bernhard Haas hat den Workshop mit den jungen Bürgern genossen. Er darf jetzt die Themenpäckchen der Schüler mitnehmen und schauen, was er gemeinsam mit dem Gemeinderat bestmöglich in Umsetzung bringen kann.

3.731 Zeichen

Bildunterschrift

Jugendpolitik im Jugendhaus: In Dornstetten diskutierten Bürgermeister Bernhard Haas und Schüler gemeinsam über politische Themen, welche die jungen Bürger beschäftigen.

Pressekontakt	
Stadtverwaltung Dornstetten	Ellen Brede-Lenk
Marktplatz 1+2	72280 Dornstetten
Telefon 07443/9620-31	Telefax 07443/9620-99
E-Mail ellen.brede@dornstetten.de	Web www.dornstetten.de